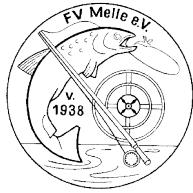


# Grundausrüstung für das Angeln mit der Jugendgruppe des FV Melle e.V.



Hallo liebes Mitglied, hallo liebe Eltern der Jugendgruppe des FV Melle e.V.. In diesem Dokument findet ihr einmal sehr ausführlich aufgelistet sämtliches Equipment, welches zur erfolgreichen Teilnahme am Jugendangeln erforderlich bzw. förderlich ist.

Zunächst beginnen wir mit den Gegenständen, die unerlässlich sind und zwangsläufig am Gewässer mitgeführt werden müssen. Solltet ihr einen dieser Gegenstände nicht dabei haben, könnte ein Kontrolleur euch bei der Kontrolle das weitere Angeln untersagen. Die gültigen Papiere gehören selbstverständlich auch mit dazu, sind hier aber nicht nochmal aufgelistet.

## 1. Ein Taschenmesser.



Wird benötigt um den maßigen Fisch waidgerecht zu töten, und natürlich auch um Schnur zu schneiden etc. Ich persönlich schwöre hier auf mein Victorinox Huntsman. Wahnsinnig scharf, top Qualität und einige nützliche Tools wie z.B. die Schere oder der Dosenöffner. Ich selbst besitze meins seit über 15 Jahren und es ist nach wie vor einwandfrei. Andere Messer sind aber natürlich auch erlaubt. Achtet allerdings darauf, dass diese konform sind mit §42a WaffG.

## 2. Ein Hakenlöser und/oder eine Zange.



Mindestens einer dieser beiden muss bei euch im Gepäck vorhanden sein, um einen waidgerechten Umgang mit den Fischen zu gewährleisten. Untermaßige Fische müssen schnellstmöglich abgehakt und zurückgesetzt werden, und das ist mit bloßen Fingern ohne das passende Gerät oft nicht möglich. Bei kleinen Fischen empfehle ich den Hakenlöser, bei größeren Fischen oder auch bei Verwendung von Drillingen eine Zange, um die nötige Distanz zwischen Haken und Finger zu bringen

**Wichtig:** Die Reihenfolge bei Fischfang ist falls ihr euch entscheidet den Fisch mitzunehmen ist erst töten, dann abhaken (Vorher wird der Fisch natürlich gemessen)

## 3. Ein geeigneter Unterfangkescher



Ein Kescher gehört immer mitgeführt. Dieser ermöglicht eine schonende Landung des Fisches. Passt den Kescher immer den Zielfischen und den Bedingungen am Wasser an, er darf weder zu klein noch zu kurz sein. Ich empfehle hier grundsätzlich Kescher mit festem Rahmen wie auf dem Bild zu sehen, diese sind wesentlich robuster und halten erfahrungsgemäß länger. Ein Klappkescher hat durch sein schmales Transportmaß aber auch durchaus seine Daseinsberechtigung.

#### **4. Ein Maßband**



Relativ selbsterklärend benötigt ihr auch ein Maßband, um den Fisch messen zu können. Das Ergebnis eurer Messung entscheidet dann darüber, ob der Fisch verwertet werden darf oder schonend zurückgesetzt werden muss. Wer besonders schonend unterwegs sein möchte, der besorgt sich hier eine **Abhakmatte** mit Messfunktion.

#### **5. Ein Fischtöter**



Zuletzt mitgeführt werden muss ein Fischtöter. Diese sind im Grunde kleine Baseballschläger, mit denen der Fisch betäubt wird bevor man ihn mit dem Messer tötet. Geeignet ist hier so ziemlich alles was ein wenig Gewicht hat und womit man zuschlagen kann. Für wenige Euro gibt es solche Fischtöter zu kaufen, wer besonders knauserig ist kann sich auch im Wald einen frischen Ast Hartholz suchen und sich seinen persönlichen Fischtöter schnitzen. Geeignet sind hierfür sind z.B Kastanie, Eiche, Buche etc.

**Damit hätten wir die 5(6) essentiellen Gegenstände erledigt. Habt ihr diese 5(6) dabei steht eurem Angeltag nichts mehr im Wege.**

Kommen wir jetzt zum Herzstück eurer Angelausrüstung, die Angel selbst. Als Mitglied der Jugendgruppe ist es euch erlaubt mit maximal 2 Ruten gleichzeitig zu fischen. Ihr könnt natürlich wenn ihr bestimmte Zielfische vor Augen habt eure Ausrüstung bereits vorher darauf auslegen, allerdings empfehle ich persönlich euch folgende 2 Kombis, mit denen ihr für alle Zielfische an unseren Seen und Flüssen top ausgestattet seid und die euch maximale Flexibilität bieten.

#### **1. Eine „schwere“ Combi. Diese sollte sich wie folgt zusammensetzen:**

##### **Rute:**

Hier empfehle ich entweder

a) eine klassische Karpfenrute, Länge 3,00 Meter bis 3,60 Meter, mit einer Testkurve von 2-3 lbs.

ODER

b) eine schwere Spinnrute, Länge mindestens 2,70 Meter, Wurfgewicht mindestens 80g

##### **Rolle:**

Hier empfehle ich eine Rolle mit Freilauffunktion, oder zumindest einer Heckbremse. Größe sollte mindestens 4000 sein, besser aber 5000/6000.

## **Schnur:**

Hier gibt es 2 Optionen, geflochten oder monofil. Beide Varianten haben ihre Vorteile.

**a) Geflochten:** hier empfehle ich einen Durchmesser zwischen 0.18mm – 0.22mm. Die Tragkraft sollte zwischen 12-18 Kilo liegen.

Vorteile bei geflochtener Schnur sind einerseits die direkte Kraftübertragung, da geflochtene Schnur sehr dehnungsarm ist. Außerdem hat geflochtene Schnur bei vergleichsweise dünnem Durchmesser extrem hohe Tragkraft, ihr kriegt also einfach mehr Schnur bei gleicher Leistung auf eure Rolle. Außerdem ist geflochtene Schnur wesentlich langlebiger und nicht anfällig gegenüber UV-Strahlung.

Die Nachteile bei geflochtener Schnur sind jedoch dass diese wesentlich anfälliger ist für Beschädigungen und bei Kontakt mit scharfen Steinen, Muscheln etc. sehr schnell reißt. Außerdem habt ihr durch die nicht vorhandene Dehnung keinen Puffer in der Schnur, ihr müsst also wesentlich vorsichtiger Drillen, da eure Rute um einiges mehr arbeiten muss. Außerdem muss man für geflochtene Schnur spezielle Knoten lernen, die einfachen Knoten die ihr bei monofiler Schnur verwendet halten bei der geflochtenen Variante nicht. Außerdem ist geflochtene Schnur um ein Vielfaches teurer. Der letzte Nachteil ist, dass man bei Minusgraden mit geflochtener Schnur nicht angeln kann. Sie saugt sich beim angeln mit Wasser voll, und wenn es friert kann man erahnen, was dann passiert.

## **b) Monofil:**

Hier empfehle ich einen Durchmesser ab 0.30mm. Mit 0.36mm seid ihr dann auf der sichereren Seite. Die Tragkraft sollte dann auch ca. 10 Kilo betragen.

Vorteile der monofilen Schnur ist auf jeden Fall die Dehnbarkeit. Bei plötzlicher Krafteinwirkung durch einen flüchtenden Fisch oder auch durch starke Kopfschläge eines Fisches habt ihr wesentlich weniger Gefahr, dass der Haken ausschlitzt. Außerdem ist monofile Schnur wesentlich abriebfester und reißt dementsprechend nicht so schnell bei leichten Beschädigungen. Ein weiterer Punkt ist, dass das Knoten von monofiler Schnur wesentlich einfacher ist. Außerdem ist sie um ein Vielfaches günstiger als Geflecht, und auch bei kalten Temperaturen lässt sie euch nicht im Stich

Die Nachteile von monofiler Schnur sind eigentlich nur der etwas größere Durchmesser bei gleicher Tragkraft im Vergleich zum Geflecht, und ein wichtiger Punkt ist, dass die monofile Schnur lichtgeschützt gelagert werden muss. Wer seine Rollen also auf der Fensterbank lagert, der wird nach einiger Zeit poröse und brüchige Schnur haben. Wer seine Angeln aber in der Angeltasche aufbewahrt, hat kein Problem.

**Fazit: Ich empfehle euch zunächst allen monofile Schnur. Sie ist günstig, anfängerfreundlicher und tut ihren Job, und ist außerdem sehr angenehm für den Geldbeutel. Zum Vergleich: 100 (!) Meter wirklich gute geflochtene Schnur kosten schnell mal 30€, während eine 1000 (!) Meter Spule monofile Schnur von namhaften Herstellern meist ab 15€ zu haben ist.**

Wenn ihr eure erste Rute nach diesen Parametern zusammenstellt, habt ihr die perfekte Waffe um gegen dicke Karpfen, große Raubfische und auch Aale ins Rennen zu gehen.

## **2. Eine „leichte“ Combi. Diese solltet ihr wie folgt zusammenstellen:**

### **Rute:**

Auch hier gibt es natürlich mehrere Optionen, eine sticht jedoch besonders heraus, und diese empfehle ich auch deutlich vor allen anderen. Und zwar eine leichte Feeder- bzw. Pickerrute.

Diese sollte idealerweise zwischen 2,70 Meter und bis maximal 3,60 Meter lang sein. Ich empfehle den Mittelweg bei etwa 3,00 Metern. Bedenkt immer, je länger die Rute, desto schwerer habt ihr es beim Auswurf wenn Hindernisse über euch sind.

Wurfgewicht sollte bei etwa 30-60g liegen. Damit könnt ihr dann sowohl eine leichte Posenmontage, als auch einen gut gefüllten kleinen Futterkorb ordentlich auf Distanz bringen.

### **Rolle:**

Hier empfehle ich passend zur Rute eine kleine Freilaufrolle, die Größe sollte etwa zwischen 2500-3000 liegen.

### **Schnur:**

- a) geflochtene: 0.06mm – 0.10mm
- b) monofile: 0.18mm – 0.22mm

**Auch hier ganz klare Empfehlung für jeden Anfänger zur monofilen Schnur zu greifen!**

**Damit hättet ihr eure 2 Ruten perfekt auf unsere Bedingungen abgestimmt und seid für alles bereit.**

**Jetzt gehts an das sogenannte „Terminal Tackle“, also alles was ihr an eure Schnur anknotet und mit dem Köder zusammen auswerft. Hier sind jetzt einige Sachen, die ihr definitiv dabei haben solltet:**

### **1. Posensortiment**



Posen gehören in jede Angelbox. Hier sollte euch ein kleines Sortiment an Posen von Tragkräften zwischen 2-3g für Maden und Mais, über 6-7g für große Tauwürmer für Aal & Co. Bis hin zu 12-15g für Köderfische gut ausstatten. Am besten 2-3 je Modell, falls mal etwas abreißt.

## 2. Hakenvorfächer



Auch hier benötigt ihr ein kleines Sortiment. Nicht fehlen dürfen:

- a) kleine Haken für Maden & Co (Größe 14-18)
- b) Wurmhaken (Größe 10-8)
- c) Karpfenhaken für Mais & Co. (Größe 10 bis 6)

Wer mit Boilies angeln möchte, kann sich zusätzlich entweder ungebundene Einzelhaken kaufen um sich seine Haarmontagen selbst zu binden, oder vorgefertigte Karpfen-Haarmontagen kaufen.

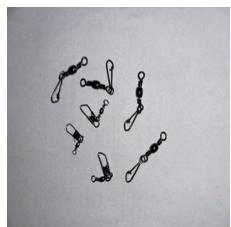
## 3. Bleischrote



Wird benötigt zum Beschweren des Vorfachs um die Pose entsprechend auszubleien.

Eine Box dieser Art sollte euch einige Zeit über (bzw. unter) Wasser halten ;)

## 4. Wirbelkarabiner



Werden benötigt, um Vorfächer einzuhängen und schnell wechseln zu können. Bieten gegenüber dem bloßen Einschlaufen von Vorfächern außerdem den Vorteil, dass durch das Drehelement Schnurdraill verhindert wird. Sollte in jedem Angelkoffer in verschiedenen Größen vorhanden sein.

## 5. Grundbleie/Futterkörbe



Auch hiervon braucht ihr ein paar in der Box. Gerade Birnenbleie sind super für die Grundangel geeignet.

In Gewichten zwischen 20 Gramm fürs leichte Grundangeln und bis ca. 80 Gramm für schwere Karpfenmontagen solltet ihr von jeder dieser Varianten 3-4 in der Box haben.

Diese Anti-Tangle-Booms sind super, um dort ein Birnenblei einzuhängen, oder auch schnell zwischen Futterkorb und Blei zu wechseln. Außerdem verhindern sie, wie der Name schon sagt, dass sich eure Montage beim Auswurf verheddert.



Auch 2-3 solche Futterkörbe solltet ihr alle dabei haben. Um die 20g Eigengewicht sollten ausreichen, denn denkt daran, das Futter wiegt auch nochmal einiges.

## 6. Stahlvorfächer/Köderfischmontagen



Wer einen Köderfisch auf Raubfisch anbieten möchte, der darf das nur an einem Stahlvorfach tun. Ob am Ende ein Einzelhaken hängt oder ein Drilling ist egal, was zählt ist die Bissfestigkeit des Materials.

Solche Vorfächer gibt es auch fertig zu kaufen, ich persönlich baue Sie mir allerdings gerne selbst.

## 7. weitere Kleinteile



Gummiperlen sind immer gut geeignet, um eure Knoten zu schützen vor beispielsweise einem auf die Schnur aufgezogenen Sargblei. Dieses kann beim Auswurf eure Knoten beschädigen.

Gummiringe sind auch dafür da um eure Posen auf die passende Tiefe einzustellen. Manche Posenmodelle lassen sich nicht auf die Schnur aufziehen, dann braucht ihr diese kleinen Gummiringe. Lassen sich alle eure Posen auf die Schnur aufziehen, könnt ihr hierauf verzichten.

Diese Stopper sind unerlässlich, um eure Posenmontagen auf die gewünschte Tiefe einzustellen, ein paar davon sollten in der Box sein. Außerdem lassen sich hiermit Bleigewichte fixieren, wenn ihr eine Selbstthakmontage für bspw. Karpfen bauen wollt.



Aalglocken als Bissanzeiger, super praktisch und ermöglichen euch, den Blick auch mal von der Rutenspitze abzuwenden.

Das sind alle Kleinteile, die in eurem Angelkoffer sein sollten, damit es euch an nichts mangelt.

**Kommen wir zuletzt zu den weiteren Gegenständen, die ihr als guter Angler auf jeden Fall mitbringen solltet, damit ihr es gemütlich und komfortabel habt:**

### 1. Campingstuhl

Ein Campingstuhl gehört definitiv dazu, niemand möchte auf dem Boden sitzen.

Verschiedene Modelle eignen sich hierfür, Hauptsache ihr fühlt euch wohl damit

## **2. Rutenhalter**

Rutenhalter sind unerlässlich, um die teuren Angeln nicht in den Dreck legen zu müssen. Gerade wenn Sand oder Dreck in eure Rollen gelangen sollte, kann das das Getriebe eurer Rolle stark beschädigen und die Rolle sogar unbrauchbar machen. Ich empfehle 2 Rutenhalter pro Rute.

## **3. Elektronischer Bissanzeiger**

Als die höhere Stufe zur Aalglocke sind elektronische Bissanzeiger sehr nützlich. Gerade fürs Nachtangeln eine absolute Empfehlung, aber natürlich nicht direkt am Anfang zwingend notwendig.

## **4. Ruten & Angeltasche**

Eine Vernünftige Angeltasche und Rutentasche sind absolut essentiell. Wer seine Angelboxen vernünftig aufbewahrt und schön sortiert, der muss am Gewässer nicht das Suchen anfangen. Ihr solltet immer wissen wo was in eurem Koffer zu finden ist ! Eine Rutentasche schützt außerdem eure Angeln beim Transport.

## **5. Ein großer Angelschirm**

Wer trocken bleiben möchte, sollte im Ernstfall einen solchen Schirm dabei haben. Dieser schützt euch nicht nur vor Regen, sondern spendet auch Schatten wenn die Sonne mal kräftig scheint.

**Weitere Gegenstände, die ich selbst gern im Angelkoffer mitnehme und euch als Tipp mitgeben möchte sind:**

1. Insektenspray gegen Mücken & Zecken
2. ein kleines Erste-Hilfe-Set, falls man sich verletzen sollte
3. Müllbeutel für Müll und um den gefangenen Fisch zu transportieren
4. Feuerzeug
5. Sekundenkleber für schnelle Reparaturen in der Not

Wer sich an diese Liste hält, der wird bei keinem unserer Events Schwierigkeiten haben, und auch wenn er alleine mal losziehen sollte.

Denkt immer daran, nicht mehr als wirklich nötig mitschleppen, aber auch nicht zu wenig. Ihr wisst immer wohin es geht, überlegt auch also vielleicht vorher welchen Zielfisch ihr im Auge habt und was ihr dafür braucht.

**Solltet ihr jemals Fragen haben, oder bei eurem Einkauf für Equipment Tipps oder Empfehlungen brauchen, wendet euch definitiv an euren Jugendwart ! Er kann euch für jede erdenkliche Angelmethode die perfekte Ausrüstung in jeder Budgetklasse empfehlen !**

Liebe Grüße,

Luis Lieske

Jugendwart